

Repadur 50

Betoninstandsetzungsmörtel PCC

852

Zementgebundener, faservergüteter Betonersatz zur Reprofilierung und großflächigen Beschichtung von Betonuntergründen. Geprüft nach DIN EN 1504 "Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken" sowie nach der ZTV-ING und den Instandsetzungsrichtlinien des DAfStb. Sehr standfester Reprofilierungsmörtel. Wird in die frische Haftbrücke aus Sopro Repadur MH eingespachtelt und lässt sich gut glätten.

- Innen und außen
- Einkomponentig
- Schichtdicke: 10 - 50 mm
- Mineralisch
- Faserverstärkt
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Verbrauch: Ca. 2,0 kg / m² / mm



| Artikelnummer | Lieferform | Gebinde/Palette | Palettengewicht |
|---------------|------------|-----------------|-----------------|
| 7785205 | Beutel | 5 kg | 200 |
| 7785225 | Sack | 25 kg | 40 |

PCC System

Sopro Repadur 50 gehört zum Sopro Repadur System.

Das Sopro Repadur System ist ein PCC-Betonersatzsystem für die Anwendungsfälle PCC I und PCC II nach den ZTV-ING bzw. für die Beanspruchungsklassen M2/PCC I sowie M2/PCC II gem. der Rili SIB des DAFStb und umfasst:

Korrosionsschutz: Sopro Repadur KS
 Haftbrücke: Sopro Repadur MH
 Betonersatz: Sopro Repadur 50
 Feinspachtel: Sopro Repadur 5

Anwendungsgebiete

Betonersatz/Instandsetzungsmörtel für die Anwendungsfälle PCC I und PCC II bei Betoninstandsetzungsmaßnahmen nach den ZTV-ING sowie für die Beanspruchungsklasse M2/PCC I; M2/PCC II nach der Instandsetzungsrichtlinie des DAFStb. Reprofilierung schadhafter Betonuntergründe. Instandsetzung von Betonbauteilen unter dynamischer Beanspruchung. Großflächige Mörtelbeschichtung von Betonoberflächen.

Druckfestigkeit

| | nach 1 Tag | nach 7 Tagen | nach 28 Tagen |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| | ca. 30 N/mm ² | ca. 50 N/mm ² | ca. 60 N/mm ² |

Biegezugfestigkeit

| | nach 1 Tag | nach 7 Tagen | nach 28 Tagen |
|--|-------------------------|-------------------------|-------------------------|
| | ca. 6 N/mm ² | ca. 8 N/mm ² | ca. 9 N/mm ² |

Verarbeitungszeit

Bei +5 °C ca. 90 Minuten; bei +23 °C ca. 60 Minuten; bei +30 °C ca. 30 Minuten

Produkt Farbe

Grau

Wasserbedarf

| | Pro Gebinde | 5 kg | 25 kg |
|--|--------------|----------------|---------------|
| | Wasserbedarf | 0,5 l - 0,52 l | 2,5 l - 2,6 l |

Verarbeitungstemperatur

Ab +5 °C bis max. +30 °C verarbeitbar (Untergrund, Luft, Werkstoff)

Lagerung

Ca. 12 Monate (trocken, ungeöffnetes Originalgebinde)

Eigenschaften

Sopro Repadur 50 ist ein werkseitig vorgefertigter Trockenmörtel aus hochwertigem Zement, Zuschlagstoffen, gezielt abgestufter Kornfraktionen, speziellen Additiven und synthetischen Fasern.

Mit Wasser angemischt, ergibt Sopro Repadur 50 einen sehr geschmeidigen, standfesten und leicht zu verarbeitenden Frischmörtel.

Sopro Repadur 50 entspricht den Anforderungen der TL und TP BE-PCC.

Sopro Repadur 50 kann in Schichtdicken von 10 – 50 mm eingesetzt werden.

Untergrundvorbereitung

Lose bzw. minderfeste Bereiche des Untergrundes sind bis auf den rauen und tragfähigen mineralischen Kernbeton zu entfernen. Die Randbereiche von Ausbruchstellen sind unter einem Winkel von 30° – 60° bruchrau herzustellen. Der gesamte Betonuntergrund ist durch ein geeignetes Untergrundvorbereitungsverfahren (z. B. Druckluftstrahlen mit Sicherheitsstrahlgut, Hochdruckwasserstrahlen etc.) aufzurauen und von Verschmutzungen, Zementleimschichten, Anstrichresten oder sonstigen haftungsmindernden Substanzen zu befreien.

Der vorbereitete Untergrund muss im Mittel eine Oberflächenabreißfestigkeit von mind. 1,5 N/mm² aufweisen. Sofern dies nicht erreicht werden kann, ist die Anwendbarkeit von Sopro Repadur 50 mit unserer Anwendungsberatung abzuklären.

Korrodierte Bewehrungseisen sind mit leichtem Stemmwerkzeug freizulegen und mittels Druckluftstrahlen mit Sicherheitsstrahlgut bis zum Oberflächen-Vorbereitungsgrad Sa 2½ gemäß DIN EN ISO 12 944-4 zu entrostet.

Unmittelbar danach werden die Bewehrungseisen 2 mal vollflächig deckend mit Sopro Repadur KS gestrichen. Vor dem Auftragen der systemzugehörigen Haftbrücke Sopro Repadur MH sind die vorbereiteten Betonflächen bis zur Sättigung vorzunässen. Zum

Zeitpunkt der Applikation von Sopro Repadur MH müssen die Untergründe jedoch wieder mattfeucht abgetrocknet sein.

Verarbeitung

25 kg (1 Sack) Sopro Repadur 50 werden mit ca. 2,6 l (mind. 2,5 l) Wasser angemischt (je kg Pulver 105 ml Wasser). In einem sauberen Mischgefäß werden ca. 2/3 des Anmachwassers vorgelegt. Mit Beginn des Mischvorgangs erfolgt die kontinuierliche Zugabe des Trockenmörtels und des restlichen Anmachwassers. Die Bestandteile sind sorgfältig miteinander zu mischen, bis nach einer Mischzeit von ca. 3 Minuten ein homogenes, klumpenfreies Frischstoffgemisch vorliegt. Nach einer Reifezeit von ca. 2 Minuten ist das frische Material nochmals kurz durchzumischen. Mengen bis 25 kg können mit einem langsam laufenden Rührwerk (ca. 400 U/min.) mit einem geeigneten Rühraufsatz angemischt werden. Größere Frischmörtelmengen sind im Zwangsmischer herzustellen.

Der Frischmörtel ist über einen Zeitraum von ca. 60 Minuten (bei +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit) verarbeitbar.

Sopro Repadur 50 wird „frisch-in-frisch“ in die vorab auf den Untergrund vollflächig und deckend aufgetragene Haftbrücke Sopro Repadur MH eingearbeitet, intensiv verdichtet und bündig mit den vorhandenen Anschlussflächen abgezogen. Nach dem Anziehen des Frischmörtels kann die Oberfläche von Sopro Repadur 50 mit einem Holz- oder Kunststoffreibebrett in der gewünschten Weise bearbeitet werden. Schichtdicken bis zu 20 mm können in einem Arbeitsgang ausgeführt werden.

Bei größeren Schichtdicken an vertikalen Flächen und im Überkopfbereich empfiehlt sich ein lagenweiser Einbau des Materials. Der Einbau einer nachfolgenden Lage kann hierbei erfolgen, sobald das Material der vorangegangenen Lage angezogen hat.

Wenn das Material einer vorangegangenen Lage bereits angetrocknet ist, ist der Auftrag der nachfolgenden Lage nur in Verbindung mit Sopro Repadur MH möglich.

Der eingebaute Mörtel ist über einen Zeitraum von 5 Tagen durch geeignete Maßnahmen vor einem zu schnellen Feuchtigkeitsentzug und Frost zu schützen.

Zur Vermeidung von Rissbildungen ist Sopro Repadur 50 nach seiner Verarbeitung durch geeignete Maßnahmen vor einem zu schnellen Wasserentzug zu schützen. Verdunstungshemmende Produkte (Curingmittel) als Alternative zu üblichen Nachbehandlungsmaßnahmen, wie Abdecken oder Feuchthalten, sind nur möglich, wenn keine nachfolgenden Beschichtungsarbeiten vorgesehen sind.

Bei der Abmessung der Stoffe nach Raumteilen gilt die Verwendung von:
11 Teile Wasser : 100 Teile Pulver Sopro Repadur 50

| | |
|--------------------------|--|
| Werkzeugeinigung | Werkzeug unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen; erhärtet nur mechanisch. |
| Reifezeit | 2 Minuten |
| Haftzugfestigkeit | Nach 28 Tagen auf Beton: ≥ 2,0 N/mm ² |

CE-Kennzeichnung



| | |
|----------------------------|--|
| Sicherheitshinweise | <p>Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)</p> <p>GHS05 GHS07</p> <p>Signalwort Gefahr</p> <p>H315 Verursacht Hautreizungen. H318 Verursacht schwere Augenschäden. H335 Kann die Atemwege reizen. P501 Inhalt/Behälter laut Verordnung der Entsorgung zuführen. P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P261 Einatmen von Staub vermeiden.</p> |
|----------------------------|--|

P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/ Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen.
Enthält: Enthält Portlandzement, Cr(VI) < 2ppm.
Wassergefährdungsklasse WGK 1: Schwach wassergefährdend
GISCODE: ZP 1
Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Deutschland

Sopro Bauchemie GmbH
 Postfach 22 01 52
 D-65102 Wiesbaden
 Fon +49 611 1707-252
 Fax +49 611 1707-250
 Mail info@sopro.com

Schweiz

Sopro Bauchemie GmbH
 Bierigutstrasse 2
 CH-3608 Thun
 Fon +41 33 334 00 40
 Fax +41 33 334 00 41
 Mail info_ch@sopro.com

Österreich

Sopro Bauchemie GmbH
 Lagerstraße 7
 A-4481 Asten
 Fon +43 72 24 67141-0
 Fax +43 72 24 67141-0
 Mail marketing@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung

Fon +49 611 1707-111
 Fax +49 611 1707-280
 Mail anwendungstechnik@sopro.com

Service-Hotline Objektberatung

Fon +49 611 1707-170
 Fax +49 611 1707-136
 Mail objektberatung@sopro.com

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.